



Pressemitteilung vom 10. Juli 2018

Michael Scharf wird Leistungssportdirektor NRW

Ihr Ansprechpartner:

Michael Nickels
(v.i.S.d.PresseG NRW)
Huppenbergstr. 72
53343 Wachtberg

Telefon: 0228 – 32 98 909
kontakt@ssb-bonn.de
www.ssb-bonn.de

Bonn, 10. Juli 2018

Der Stadtsportbund Bonn gratuliert seinem Vorsitzenden

Der Stadtsportbund Bonn (SSB) gratuliert seinem Vorsitzenden Michael Scharf zu einem beruflichen Karrieresprung. Der bisherige Leiter des Olympiastützpunktes Rheinland wird neuer Leistungssportdirektor des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen. Er wird sein Amt zum 1. September 2018 antreten.

Michael Scharf wird damit unmittelbar zuständig für die Organisation der im Rahmen der deutschen Leistungssportreform vorgesehenen Überführung der drei nordrhein-westfälischen Olympiastützpunkte in die Trägerschaft des Landessportbundes NRW. Anschließend übernimmt er deren zentrale Führungsfunktion. Er wird damit Vorgesetzter von rund 90 Mitarbeitern, die sich in den bisherigen Olympiastützpunkten in Köln, Dortmund und Essen und im Fachreferat des LSB mit der Förderung des Leistungssports beschäftigen. Er wird damit verantwortlich für die gesamte Leistungssportförderung in NRW und die Zusammenarbeit mit allen relevanten Institutionen, Organisationen und Gremien in Nordrhein-Westfalen und im Bund.

"Ich freue mich auf diese neue Aufgabe. Ich war 15 Jahre Trainer und Geschäftsführer bei den SSF Bonn, danach 14 Jahre Leiter des Olympiastützpunktes in Köln. Und jetzt ist der Zeitpunkt genau richtig, noch einmal eine neue berufliche Herausforderung zu suchen", sagt der 57-Jährige zu seiner neuen Aufgabe.

Des einen Freud ist allerdings des anderen Leid. Mit der neuen beruflichen Ausrichtung von Michael Scharf ist unweigerlich verbunden, dass der Stadtsportbund Bonn die ehrenamtliche Position seines Vorsitzenden neu besetzen muss. Es entsteht allerdings kein Zeitdruck. „Ich bin mir mit dem Landessportbund einig, dass ich meine Ehrenämter zum nächstmöglichen Zeitpunkt übergebe.“ Das ist zum einen der Vorsitz im Stadtsportbund Bonn, andererseits die Präsidentschaft im Verband der deutschen Modernen Fünfkämpfer. Es ist mir wichtig, meine Aufgaben in diesen Funktionen geordnet an meine Nachfolger übergeben zu können“, sagt Michael Scharf.

Für den SSB bedeutet das, dass Michael Scharf voraussichtlich im Mai 2019 auf der Mitgliederversammlung seinen Vorstandsvorsitz abgeben wird.

Bis dahin will Michael Scharf gerne noch zwei wichtige Ziele mit dem Stadtsportbund erreichen: „Bonn braucht jetzt endlich eine nachhaltige, auf Zukunft ausgerichtete Bäderlandschaft. Ich hoffe sehr, dass die Bonner im aktuellen Bürgerentscheid mit NEIN und damit gegen den Stopp des Badneubaus in Dottendorf stimmen. Nur so wird der Schwimmsport in Bonn ein - mit dann 14 Schwimmbädern – nachhaltiges, auf Zukunft ausgerichtete zentrales und dezentrales Schwimmbadkonzept erhalten. Alles andere würde einen weiteren Stillstand und Chaos für den Schwimmsport in Bonn bedeuten“, sagt er. „Darüber hinaus sind wir auf der Zielgeraden der Sportentwicklungsplanung in Bonn und müssen alles dafür tun, dass die Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung umgesetzt werden und nicht in irgendwelchen Aktenordnern verschwinden.“

Den Stadtsportbund hat die Situation, einen neuen Vorsitzenden suchen zu müssen, nicht unvorbereitet getroffen. „Wir wussten, dass der Fall eintreten konnte. Wir werden uns jetzt intensiv auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger machen. Uns ist bewusst, dass die Fußstapfen groß sind, in die ein Nachfolger treten soll. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir dann im kommenden Mai unseren rund 300 Mitgliedsvereinen einen geeigneten Kandidaten oder eine geeignete Kandidatin vorschlagen werden“, sagt SSB-Vize Kay Milner.